

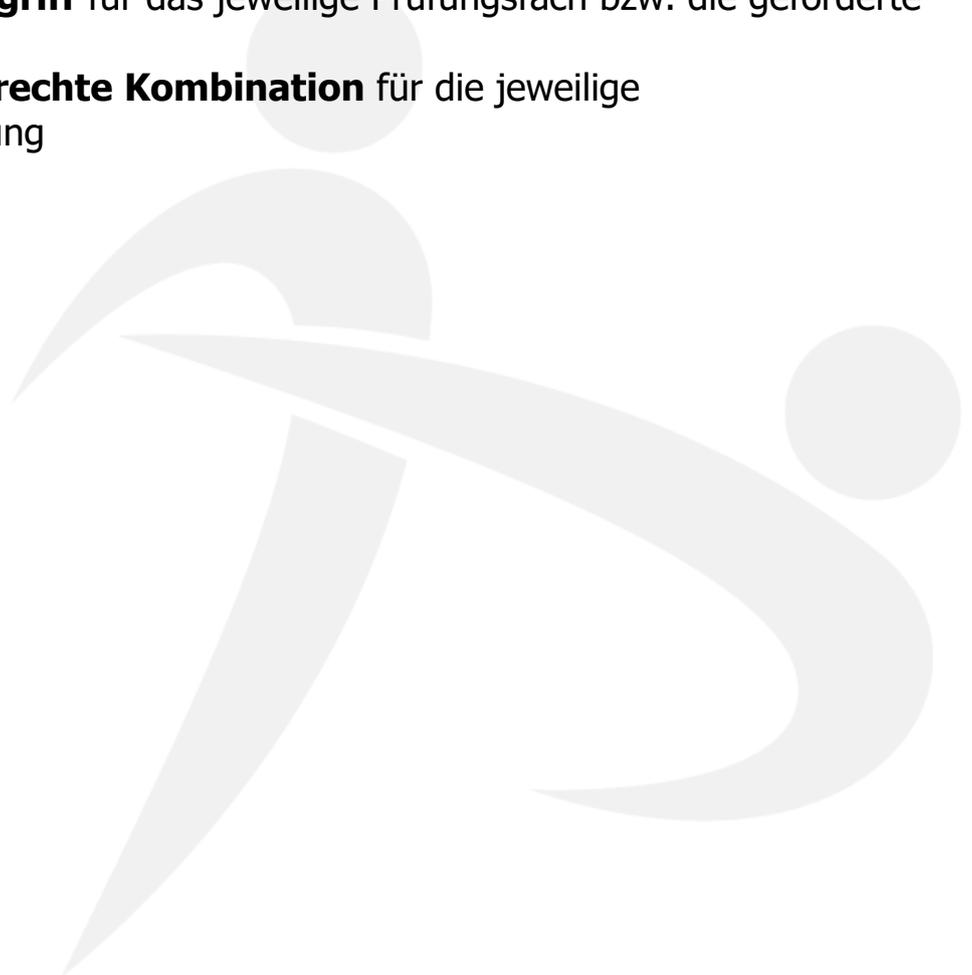
# Kriterien für die Bewertung von Prüfungsfächern – PP Ju-Jutsu 2023 des DJJV

---

*Stand: 27. Februar 2023*

## **Allgemeine Kriterien für die Bewertung der Prüfungsfächer 2 - 11:**

- geeigneter **Angriff** für das jeweilige Prüfungsfach bzw. die geforderte Technik
- **prinzipiengerechte Kombination** für die jeweilige Aufgabenstellung



Prüfungsfach	Inhalt	Bewertungskriterien (Aufzählung <u>nicht</u> abschließend)
2	Bodentechniken	<ul style="list-style-type: none"> <li>durchgehende Kontrolle des Partners in der Bodenlage</li> <li>Beibehaltung der Kontrolle auch bei Wechsel der Technik(-en)</li> <li>Gegenwehr des Angreifers ist weitestgehend ausgeschlossen</li> <li>ergänzende Hebel- und/oder Würgetechniken werden unter Beibehaltung der Kontrolle des Gegners eingesetzt</li> </ul>
3	Abwehrtechniken	<ul style="list-style-type: none"> <li>erfolgreicher aktiver oder passiver Schutz des eigenen Körpers mit Hilfe der eigenen Extremitäten</li> <li>Unterstützung der Abwehrtechniken mit geeigneten Bewegungsformen ist zu erkennen</li> <li>Aufnahme der Bewegungsrichtung von Atemiangriffen beim Ableiten, Umleiten oder Weiterleiten</li> <li>Körperspannung bei Aktivblöcken und bei der Sprengung von Kontaktangriffen</li> <li>Einsatz geeigneter Bewegungsformen beim Griff lösen gegen Kontaktangriffe</li> <li>die Abwehrhandlung ist so auszuführen, dass sie augenscheinlich auch gegen einen voll durchgezogenen Angriff erfolgreich eingesetzt werden könnte</li> </ul>
4	Atemitechniken	<ul style="list-style-type: none"> <li>Schlag-, Stoß- oder Tritttechnik wird mit geeigneter Auftrefffläche und großem Impuls ausgeführt</li> <li>die Ausführung erfolgt aus/mit sicherem Stand</li> <li>Hüfteinsatz bzw. Unterstützung der Ausführung mit geeigneten Bewegungsformen ist zu erkennen</li> <li>Kraftübertragung ist zu erkennen, auch wenn bei der gewählten Trefferfläche kein Kontakt erfolgen kann</li> <li>Distanzverhalten in Abhängigkeit von der gewählten Atemitechnik</li> </ul>
5	Würge-/Nervendrucktechniken	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vermeidung einer Eigengefährdung durch sicheren Stand und Schutz des eigenen Kopfes</li> </ul> <p><u>Würgetechniken:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erkennbares Abdrücken der Halsschlagader (ein- oder beidseitig) <i>oder</i> Druck auf die Luftröhre</li> </ul> <p><u>Nervendrucktechniken:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Einsatz der Technik an bekannten Vitalpunkten des menschlichen Körpers</li> <li>Hervorrufen einer für die Ausführung der weitergehenden Kombination sinnvollen Reaktion des Partners</li> </ul>

Prüfungsfach	Inhalt	Bewertungskriterien (Aufzählung <u>nicht</u> abschließend)
6	Hebeltechniken	<ul style="list-style-type: none"> <li>• geeignete Kontaktaufnahme</li> <li>• Griffsicherheit ohne Nachgreifen und/oder Griffkorrektur</li> <li>• erkennbarer Einsatz von Bewegungsformen</li> <li>• Wirkungsprinzip des Hebels (Dreh-, Streckhebel etc.) richtig umgesetzt/angewendet</li> <li>• Die Hebeltechnik muss geeignet vorbereitet werden, bspw. durch Gleichgewichtsbruch des Partners</li> <li>• Kontrollierte Endposition des Hebels im Stand/am Boden</li> <li>• Kontrollierte Ausführung mit angemessenem Krafteinsatz</li> <li>• Wird die beabsichtigte Reaktion erreicht? (z.B. Übergang Stand/Boden)</li> </ul>
7	Wurftechniken	<ul style="list-style-type: none"> <li>• geeignete Kontaktaufnahme</li> <li>• Die Ausführung aller Würfe kann in einer von der Judo-Grundform abweichenden Art und Weise (mit z.B. Abwandlungen bei der Fassart) erfolgen.</li> <li>• Ist eine kontrollierte Wurfausführung unter Berücksichtigung des jeweiligen Wurfprinzips zu erkennen, z.B. (1) Gleichgewicht brechen – (2) Wurfansatz – (3) Niederwurf?</li> <li>• Wird der Bewegungsablauf des Gegners/Partners beachtet? (Gegenkraft ausnutzen)</li> <li>• Griffsicherheit (kein Nachgreifen/Nachfassen)</li> <li>• Dynamische Wurfausführung</li> <li>• Stabilität (fester, kontrollierter Stand)</li> <li>• Wie gut ist die Kontrolle des Partners während der gesamten Wurfausführung?</li> </ul>
8	Stockabwehr/-anwendung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Distanzverhalten</li> <li>• Ausweichbewegungen</li> <li>• Kontaktaufnahme</li> <li>• Kontrolle des waffenführenden Arms</li> <li>• Eigensicherung (Eigengefährdung? Verletzung?)</li> <li>• Sinnvolle Entwaffnung</li> <li>• Folgetechniken</li> <li>• Kontrolle des Raumes (Trennung von Uke und Waffe)</li> <li>• sofern die dem Angreifer abgenommene Waffe vom Verteidiger eingesetzt wird:             <ul style="list-style-type: none"> <li>➢ sinnvolle und sachgerechte Ausführung der Waffentechnik (z.B. Würge-/Hebeltechnik)</li> <li>➢ kein Nachfassen/Korrigieren der angesetzten Technik</li> <li>➢ kontrollierte Ausführung</li> </ul> </li> </ul>

Prüfungsfach	Inhalt	Bewertungskriterien (Aufzählung <u>nicht</u> abschließend)
9	Messerabwehr	<ul style="list-style-type: none"> <li>Grundsätzlich vergleichbare Kriterien wie bei 8 – Stockabwehr/-anwendung</li> </ul> <p><u>Dazu:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>besondere Beachtung des Distanzverhaltens (Unterschied Messer/Stock!)</li> <li>besondere Verhinderung einer Eigengefährdung (<u>kein</u> Griff in die Klinge!)</li> <li>situationsgemäße Anwendung der jeweiligen Techniken</li> </ul>
10	Weiterführungstechniken	<ul style="list-style-type: none"> <li>sinnvolle, prinzipiengerechte Weiterführung der eigenen Technik unter Ausnutzung der Widerstandshandlung (Bewegungs-/Kraftrichtung) des Gegners</li> </ul>
11	Gegentechniken	<ul style="list-style-type: none"> <li>die Gegentechnik ergibt sich aus der Angriffstechnik</li> <li>sinnvolle, prinzipiengerechte Gegentechnik unter Ausnutzung der Angriffshandlung (Bewegungs-/Kraftrichtung) des Gegners</li> <li>fließender Übergang auch bei Störungen</li> <li>ausschließlicher Einsatz von Atemtechniken ist nicht erlaubt               <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ <u>Hinweis:</u> die Angriffstechnik muss eine Ju-Jutsu-Technik sein!</li> </ul> </li> </ul>
12	Freie Selbstverteidigung	<ul style="list-style-type: none"> <li>angriffsgerechtes Verhalten/Reaktion</li> <li>Übersicht/Raumeinteilung</li> <li>flüssige Bewegungen und prinzipiengerechte Ausführungen</li> <li>erfolgreiche Abwehr durch JJ-Techniken</li> <li>Eigensicherung bzw. Sicherung und/oder Abnahme eingesetzter Waffen</li> <li>ggf. Einsatz der abgenommenen Waffen</li> <li>Verteidigung bis zu dem Punkt, an dem der Verteidiger die Angriffssituation unterbunden hat und die Situation kontrolliert</li> </ul>
13	Anwendungsformen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Hier gelten <u>alle</u> Kriterien, die bei den Prüfungsfächern 2 – 12 aufgeführt sind</li> <li>prinzipiengerechte Verkettung von JJ-Techniken</li> </ul>
ohne	Festlege-, Aufhebe-, Transport- und Sicherungstechniken	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sind Gegenaktionen des Angreifers möglich?</li> <li>Wie groß ist der Grad der Bewegungseinschränkung, insbesondere der Extremitäten?</li> <li>Wie gut wird der Partner bei den Transporttechniken kontrolliert?</li> <li>Ist die angesetzte Ju-Jutsu-(Grund-)Technik (z.B. Hebeltechnik) als zentrale Basistechnik der jeweiligen Technik prinzipiengerecht und „richtig“ angewendet?</li> <li>Wie kontrolliert ist der Übergang z.B. von der Festhalte-/Festlegetechnik zur Transporttechnik?</li> <li>Wie erfolgt die Kommunikation mit dem Partner? Werden z.B. klare Handlungs-/Bewegungsanweisungen erteilt?</li> </ul>



**Deutscher Ju-Jutsu Verband e.V.**  
Bundesgeschäftsstelle  
Badstubenvorstadt 12/13  
D-06712 Zeitz